

	<p>Objekt: Schwalenberg-Waldeck?: Nachprägung eines Soester Ottonen-Pfennigs</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: 183/8</p>
--	--

Beschreibung

Die Nachprägung eines Kölner Pfennigs wurde nach Hävernich, Köln, S.219 vielleicht erst am Ende des 12.Jh. hergestellt, da derartige Münzen im Fund von Herford stark vertreten sind. Als Prägestätte kommt wohl Korbach in Frage, da der Perlkranz das Symbol der Münzstätte Korbach war; vgl. Nau, S.113; Krusy, S.30. Nach Krusy, S.31, der von Korbach als gemeinsamer Münzstätte der Grafen von Schwalenberg und Waldeck ausging, könnten Widukind II. von Schwalenberg (1178-1188), Heinrich I. von Schwalenberg (1190-1214), Widukind III. von Waldeck (1183-1189) und Hermann I. von Waldeck (1192-1223) die Münzherren gewesen sein.

Vorderseite: Kreuz, in den Winkeln Kugeln.

Rückseite: Um das zweite O Perlkreis.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.36 g; Durchmesser: 19 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1175-1200

wer

wo Korbach

Hergestellt wann 1175-1200

wer

wo Soest

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- Hävernich, Köln 867 (Soest).
- Krusy 1 und Krusy, Schwalenberg 6 (Korbach)..
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 595a (dieses Exemplar).